

## **Sessionbericht: Steffi & Ralf nach einer Parallelsitzung**

*Hier folgt der Bericht von Steffi, eine Watsu Schülerin die während eines Basis Trainings für sich und ihren Freund Ralf eine Watsu Session buchte.*

*Wir bieten seit einiger Zeit Parallele Paarmassagen an. Das ist in sofern effektiv weil sich anschließend beide Partner in dem selben entspannten und auch energiegeladenen, fließenden Erregungszustand befinden.*

*„Dann war endlich mein Freund da. Ich hab mich wahnsinnig gefreut, ihn wieder um mich zu haben. Ich habe meinen Freund auch gleich als erstes mit der gerade gelernten Massage (Tantsu) verwöhnt und er war begeistert. Er meinte, ich sei so sinnlich und gelassen, so würde er mich gar nicht kennen. Später am Abend bin ich zusammen mit Ralf zur aquatischen Nacht gegangen. Es war ein wunderschöner Abend. Das ganze Schwimmbad war in tolles Licht getaucht, mit Teelichtern, Meditationsmusik und einer besonderen Stimmung. Ich hatte Rachana gefragt, ob sie Ralf eine Session geben würde, um ihm Watsu schmackhaft zu machen (vom Profi eben 😊).*

*Dafür ich bekam ich parallel von Gyan eine Session. Es kamen Bilder von meinem Vater in mir hoch und ich musste weinen. Das tat mir sehr gut. Ich fand es wundervoll, als sich Ralfs und mein Gesicht berührten während wir beide durch die Floats und Kissen auf dem Wasser trieben. Rachana hat seine und meine Hand ineinander gelegt. Das war so schön. Die Musik, das Rauschen des Beckens, das sich wirklich wie Meeresrauschen anhörte und die ganze Stimmung. Ich habe mich wie ein Stück Holz gefühlt, das auf dem Wasser treibt und an den Strand gespült wird. Schön war das mit den Wellen mit zu treiben. Mein ganzer Körper hat sich sehr gelöst und entspannt angefühlt. Es ging mir einfach nur gut.*

*Irgendwann war ich vom Hin und Hertreiben gesättigt und habe die Augen wieder aufgemacht und wollte sehen, was um mich herum passiert. Ralf ging es genauso. Ich habe Lust verspürt, ihm auch was Gutes zu tun. Er lag sehr entspannt in meinen Armen und ich muss sagen, es hat mir viel Freude bereitet, ihn durch das Wasser zu wiegen, zu schaukeln und zu bewegen. Ich konnte mir*

*durch die Session, die ich selber bekommen hatte und vom Zuschauen, wirklich einige Griffe merken, die ich gleich ausprobiert habe.*

*Dann wollte ich, dass Ralf dies genauso bei mir macht und das war auch sehr schön.*

*Durch das ganze wellenförmige Hin- und Herwiegen, war ich richtig in Schwingung geraten. Mein ganzer Körper bewegte sich ganz sanft von einer Seite zur anderen. Ich stand vor Ralf und umarmte ihn. Er war sehr zappelig und gar nicht so geschmeidig und sinnlich, wie ich es in dem Moment war. Das finde ich oft sehr schade, wenn einer von uns in sozusagen in Sinnlichkeit und Wallung gerät und der andere damit nichts anfangen kann oder eher den Kasper (vielleicht auch aus Unsicherheit?) raushängen lässt. Ich war aber trotzdem ganz erfüllt von den wellenförmigen Bewegungen. Mein ganzer Körper ahmte die Wellenbewegungen nach und fühlte sich phantastisch entspannt und leicht an. Überhaupt muss ich sagen, hatte ich schon sehr lange nicht mehr ein so saugutes Körpergefühl wie im Moment. Ich merke meinen Rücken gar nicht mehr, die Hüften und Knie sind gedehnt und elastisch und ich kann auch unangestrengt im Schneidersitz sitzen. Früher war mir das schon nach 15 Minuten unangenehm.*

*Ich bin auch viel ruhiger und gelassener geworden. Meine Versagensängste sind in den Hintergrund getreten und ich fühle mich gelassen und stark. Wenn ich es schaffe, diese Gelassenheit am Freitag in meinem Gespräch mit der Personalabteilung rüber zu bringen, würde ich bestimmt gut durchschlagen!*

*Ralf hatte irgendwann genug. Ich wollte aber noch ein bisschen bleiben und bewegte mich für mich allein wie im Watsu, wie eine Welle. Mit dem Ein- und Ausatmen bin ich von einer Richtung in die andere getrieben, es war nur schön.*

*Ralf war schon gegangen und ich hatte absolut keine Lust das Wasser zu verlassen, es war einfach zu schön.*

*Dann habe ich dem Trainingsteilnehmer, Christian, eine Watsu gegeben Die Haltepunkte und Watsu Positionen die wir am Tag zuvor erlernt hatten.*

*Es fühlte sich für mich sehr stimmig an, ihn einfach so im Arm zu halten und sanft hin und her zu wiegen und die Position „Seegras“ zu üben. Da liegt der Kopf auf meiner Schulter so das ich die Flanke von der Hüfte bis zum Schulterblatt aufstreiche.*

*Es war sehr aufregend!*

*Sehr aufgeheizt bin ich zu meinem Freund und wir haben total rumgealbert, das tat sehr gut. Mit Ralf kann ich wirklich meine Gefühle ausleben und so sein wie ich bin, so etwas hatte ich vorher mit keinem Mann erlebt*

*Als wir auf dem Zimmer waren, war ich immer noch total aufgeheizt und wollte einfach nur Liebe machen. Ralf war schon etwas müde, aber ich konnte ihn mit überzeugenden Argumenten doch noch umstimmen.*

*Das tat so gut, diese Lust mit ihm wieder zu spüren...*

*In der Nacht habe ich viel von Sex geträumt. Ich bin immer wieder aufgewacht und habe gemerkt, wie meine Zehen ganz von selbst unruhig sich zusammen krallten und zappelten. Mein ganzer Körper war unruhig auf hibbelig.*

*Dann konnte ich doch noch schlafen.*

*Heute Morgen haben wir wieder die Quantum Light Breathe- Meditation von Jerou Kabal gemacht.*

*Mit jedem Atemzug kribbelte mein Körper mehr, ich fühlte mich glücklich wie kurz vor einem Orgasmus und dennoch dankbar und verbunden mit mir und den anderen. Es war einfach nur phantastisch...*

*So, jetzt bin ich wieder hier in München und es geht mir einfach nur toll. Ich fühle mich ausgeglichen, ruhig, kraftvoll und energiegeladen zugleich. Und ich freue mich auf all die Dinge, die noch kommen und meine weitere Entwicklung und Heilung! ☺*